

3. Woche

Wand – statische Zonen



ZIEL

In den letzten zwei Wochen hast du auf dem Stegbrett und auch im Alltag das Stehenbleiben und Finden der Position gelernt sowie das Überwinden der Wand. Nun verbinden wir beides miteinander. Die Übung beginnt, wenn das Kommando für die A-Wand gegeben wird. Der Hund läuft zielstrebig auf die Wand zu, berührt auf der aufsteigenden Seite die Kontaktzone, läuft zügig über den Giebel auf die gegenüberliegende Seite. Dabei läuft er rhythmisch und gleichmäßig. Auf der Giebelhöhe gibt der Hundeführer das Kommando für die Kontaktzone. Der Hund nimmt jetzt das Tempo zurück, um am Ende auf der Kontaktzone zum Halten kommt. Dabei sind die Vorderpfoten auf dem Boden, die Hinterläufe auf der A-Wand. Du kannst dich zum Hund drehen, um ihm beim Stoppen zu helfen, du kannst ihm mit einem Leckerchen vor der Nase bremsen, du kannst ihn auch sanft an der Brust halten. Erst nach dem Freigabekommando läuft der Hund weiter.

MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Für die A-Wand: Wand, Rüber, Auf, Hoch
- Für das Anhalten auf der Kontaktzone: Zone, Warte, Spot, Touch, Halt, Tack
- Für das Auflösen der Kontaktzone: o.k., fertig, jawoll, ab, go, weiter

AUSFÜHRUNG

1. Kommando fürs Gerät
2. Hund startet
3. Auf dem Giebel erfolgt das Kommando für die Kontaktzone
4. Hund zeigt die Zone
5. Belohnung geben
6. Hund wartet weiter
(zur Festigung kann gerne Schritt 5 und 6 mehrmals wiederholt werden)
7. Auflösekommando für die Kontaktzone
8. Weitere Belohnung in gerader Linie hinter der A-Wand geben

INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Hund hochklettert und vor dem Giebel wieder runter springt

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder die Wand berührt
- Hund eine der Zonen nicht berührt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund von der falschen Seite auf die Wand läuft

Reifen



ZIEL

Auf das Hörzeichen und eine angedeutete Körperbewegung hin zum Gerät läuft der Hund zum Reifen. Er durchspringt ihn genau in der Mitte und stößt weder oben noch unten oder an den Seiten des Rings an. Direkt nach der Landung orientiert der Hund sich zum Besitzer.

MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Hopp, Tyre, Hoop, Ring, Reifen, Rüber, Spring, Hepp...

INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Neben oder über dem Reifen durch das Gestell springt

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder den Reifen berührt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund in die falsche Richtung durch Reifen oder Gestell läuft

Tisch



ZIEL

Der Hund läuft auf das Hörzeichen in hoher Geschwindigkeit zum Tisch. Er reduziert das Tempo kurz vor dem Tisch so weit, dass er in gerader Linie darauf springen kann, ohne am anderen Ende herunterzurutschen. Auf dem Tisch wartet er in hoher Anspannung, um auf das Kommando des Hundeführers in die angewiesene Richtung weiterzulaufen.

MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Tisch, Table, hoch, drauf

INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund die hintere Tischkante überquert
- Von der gegenüberliegenden Seite aufspringt
- Unter den Tisch geht

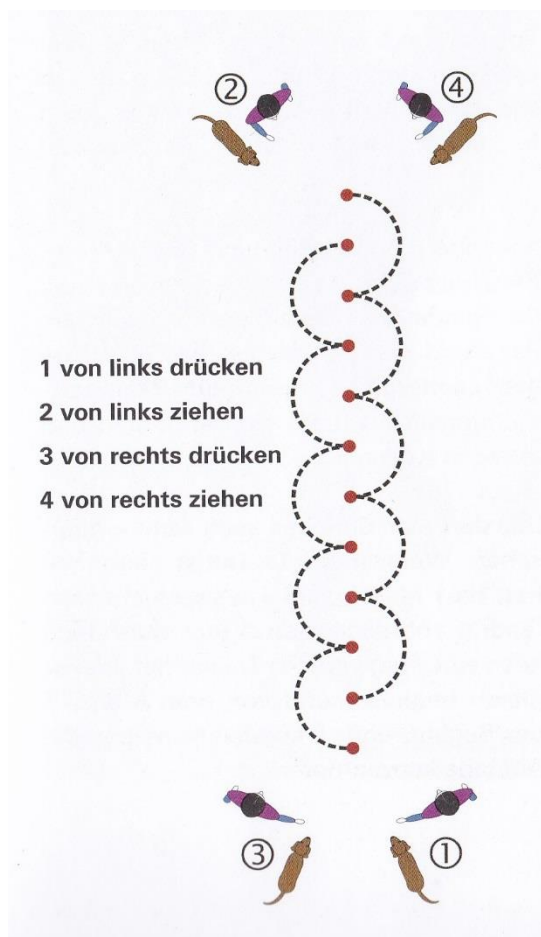
Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder den Tisch berührt
- Der Hund vom Tisch springt, bevor die Zeit abgelaufen

Slalom



ZIEL



Es gibt verschiedene Varianten, wie der Hund auf einen Slalom zuläuft:

1. Slalom steht vom Hund in Laufrichtung nach links versetzt, der Hundeführer ist rechts vom Hund. Nun musst du deinen Hund von dir wegdrücken, damit er in den linken Eingang des Slaloms läuft.
2. Der Slalom steht vom Hund in Laufrichtung nach links versetzt, der Hundeführer ist links vom Hund. Nun musst du deinen Hund zu dir ziehen, damit in den linken Eingang des Slaloms läuft.
3. Der Slalom steht vom Hund in Laufrichtung nach rechts versetzt, der Hundeführer ist links vom Hund. Nun musst du deinen Hund von dir wegdrücken, damit er in den linken Eingang des Slaloms läuft.
4. Der Slalom steht vom Hund in Laufrichtung nach rechts versetzt, der Hundeführer ist rechts vom Hund. Nun musst du deinen Hund zu dir ziehen, damit er in den linken Eingang des Slaloms läuft.

HAUSAUFGABE 3. WOCHE

Starritual

In dieser Übungsstunde habt ihr nochmals die Kontaktzonen geübt und den Slalom von allen vier möglichen Seiten durchlaufen. Auch durfte dein Hund heute durch den Reifen springen und den Tisch erproben. Für die Hausaufgabe beschäftigen wir uns diese Woche mit einem Starritual. Das ist ein identischer Aufbau zu Beginn jeder Agility-Übung. Es hilft beiden Teampartnern enorm. Der Hund kann sich mental auf die Aufgabe einstellen und auch der Mensch hat es bei einem festen Ablauf leichter, sich vorzubereiten. Es ist nicht wichtig, wie genau das gehandhabt wird. Das Einzige, um das es geht: Der Ablauf soll immer gleich sein. Zum Beispiel setzt du deinen Hund hin, lässt ihn einen Trick vorführen (Give me 5). Oder du parkst deinen Hund mittig zwischen deinen Beinen – entweder im Sitz oder im Platz. Eine weitere Variante ist das Signal „Gib Laut“. Wichtig ist, dass das Ritual immer identisch ist.

Und das bedeutet sowohl die Position des Hundes, als auch des Menschen, inklusive der Körpersprache und des Handlings ist immer gleich, geschieht immer nach dem gleichen Ablauf. Auch der darauffolgende Moment des Startkommandos ist immer gleich. Hast du einmal mit dem Ritual begonnen, musst du es auch durchführen. D. h. sei dir bewusst, wenn du mit dem Ritual startest, das dann auch ein Start zu erfolge hat. Wäre dem nicht so, enttäuschst du die Erwartungshaltung des Hundes, und er wäre beim nächsten unkonzentriert, weil er ja nicht weiß, ob es nun los geht oder nicht. Übe in dieser Woche den Ablauf und beende ihn mit einem fröhlichen Spiel, das die Übung auf dem Gerät ersetzt.

Wochentag	Anzahl der Wiederholungen	Dauer der Übungseinheiten	Mein Hund beherrscht die Übung			Bei den nächsten Übungen achte ich besonders auf ...
			noch nicht	manchmal	perfekt	
						

Fazit der ersten zwei Tage der Woche (Bedenken, Stimmung, Wetter, verwendete Kommandos...):
